

Die Trommel

PETER-
UND-
PAUL-
FEST

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 41 · 2014-12

Themen

S.2 Jahresrückblick 2014

S.3 Immaterielles
Kulturerbe

S.4 Mittelalter ist das
ganze Jahr

S.4 Nachruf Bertold Boch

Mittelaltermarkt
Weihnachten 2014

Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de



Wir wünschen
wunderbare Weihnachten!

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Jahresrückblick 2014

Schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr seinem Ende entgegen und bietet Anlass, auf das Jahresgeschehen zurückzublicken.

Im Mittelpunkt stand natürlich unser Peter-und-Paul-Fest. Dabei war 2014 wieder ein Fußball-WM-Jahr, und das blieb nicht ohne Auswirkungen auf das Festgeschehen. Am Freitagabend um 18.00 Uhr fand das Viertelfinalspiel mit deutscher Beteiligung statt. Wir waren vorbereitet: Der ökumenische Gottesdienst wurde um eine Stunde vorverlegt und das Festprogramm entsprechend gekürzt bzw. nach hinten verschoben. Dieses Spiel und die folgenden Viertelfinalbegegnungen – auch am Samstag – führten leider zu den befürchteten Einnahmeverlusten. Hinzu kamen Einnahmeverluste durch die Umbaumaßnahmen an der Weißhofer-Galerie, so dass wir uns genötigt sahen, bei unserem Mitveranstalter Stadt Bretten einen Antrag auf Verlustausgleich zu stellen. Wir gehen zuversichtlich davon aus, dass uns ein entsprechender Ausgleich zuteil wird.

Von Erfolg gekrönt war die Belegung des Viehmarktplatzes. Einige Gruppen haben dort einen neuen Lagerplatz gefunden, was zur Entspannung im übrigen Festbereich führte. Die Rückmeldungen der Gruppen und Besucher sprechen dafür, dieses Projekt weiterzuentwickeln.

Positive Rückmeldungen haben wir auch über das 2014 umgesetzte Wegweisersystem erhalten, und viele Besucher mit Smartphones in den Händen belegten, dass auch die Peter-und-Paul-App bestens angenommen wurde. Annette und Gerhard Franck sowie Leo Vogt stellten die App bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft süddeutscher Kinder- und Heimatfeste in Friedrichshafen vor und stießen dabei auf lebhaftes Interesse.

Das Wetter beim Fest spielte leider nicht ganz mit. Sowohl am Sonntagabend als auch am Montagabend gab es eine Unwetterwarnung. Wieder erwies sich dabei, dass wegen eines Netzausfalls eine Warnung über Handynetze nicht möglich war. Hier steht dringender Handlungsbedarf an. Ein Sicherheitskonzept, das von Stadtverwaltung, Polizei, Feuerwehr, Rotem Kreuz und uns zusammen mit einem externen Gutachter erstellt wird, wird neben anderen Bereichen auch dieses Problem aufgreifen. Der Vertrag mit dem Gutachter ist unterschrieben; die nötigen Handlungsschritte sind eingeleitet. Geplant ist, dass das Sicherheitskonzept zum Fest 2015 in Kraft tritt. Wichtig dabei ist auch die Mitarbeit der Gruppen mit Lagerplätzen. Näheres folgt im direkten Kontakt.



Insgesamt sechs verdiente Alt-Brettheimer konnten wir beim Empfang am Festdonnerstag mit der VAB-Ehrennadel in Gold auszeichnen, nämlich Günter Breitenbach und Kurt Hiller, Sigi Hauf und Eleonore von Mossakowski sowie Gerhard Franck und Willi Leonhardt. Darüber hinaus „schlugen“ wir engagierte Helferinnen und Helfer beim Kinderfest zu „Ehrenmaidens“ und „Ehrenrittern“.

Ein besonderes Jubiläum feiern konnte die Schäfergruppe mit einer Festmitwirkung seit 50 Jahren; dies wurde auch in der von Eleonore von Mossakowski gestalteten, insgesamt dreißigsten Ausstellung in der Sparkasse sowie einem separaten Festabend gewürdigt. Zu jubeln hatten auch die Bierbrauer (20 Jahre), die Bauerngruppe (seit 20 Jahren auf dem Seedamparkplatz), Huldelsman Gesind (10 Jahre Gewandbörse) und das THW, das uns seit 10 Jahren hervorragend unterstützt.

Mit unseren Ehrenmitgliedern Klaus Mößner (im Januar) und Rudolf Hess (im August) freuten wir uns über den jeweils achtzigsten Geburtstag, und einen guten Monat nach mir folgte die Gratulation zum siebzigsten Geburtstag von Paul Metzger.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von einigen Alt-Brettheimern. Stellvertretend nenne ich Inge Frömel und Ralf Kafka von der Landsknechtsgruppe, Herbert Dehn von der Bürgerwehr sowie Berthold Boch (siehe gesonderten Nachruf). Wir werden ihr Wirken in guter Erinnerung behalten.

Kurz vor Weihnachten erreichte uns noch die erfreuliche Nachricht, dass unser Fest in die bundesweite Liste immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde (siehe Extrabericht). Ich betrachte dies nicht nur als Würdigung unseres Engagements und große Ehre sondern auch als Verpflichtung, nicht darin nachzulassen, unser Fest auch zukünftig im Sinne unserer Satzung und unseres Leitbildes zu gestalten.

In diesem Sinne danke ich allen, die durch ihr Mitwirken alljährlich dafür sorgen, dass unser Motto „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“ Bestand hat; außerdem denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes Verantwortung übernommen haben. Ihnen allen sowie den mit uns Verbundenen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein friedliches, glückliches und von Gesundheit begleitetes neues Jahr.

Ihr und euer Peter Dick



Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Das Peter-und-Paul-Fest ist immaterielles Kulturerbe!

(fz) Das Peter-und-Paul-Fest hat es gleich in der ersten Auswahlrunde geschafft, in das bundesdeutsche "Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes" aufgenommen zu werden. Aus 83 eingereichten Vorschlägen aus ganz Deutschland wurde unser Heimatfest als eines von 27 Kulturformen als immaterieller Schatz unseres Landes ausgewählt. Wie es im Schreiben der Deutschen UNESCO-Kommission an Stadtvogt Peter Dick heißt, wird das Peter-und-Paul-Fest für seine identitätsstiftende Wirkung und seine große Integrationskraft für alle Bevölkerungsgruppen in der Region gewürdigt. Bemerkenswert fand das Expertenkomitee auch die nationalen und internationalen Kontakte der an der Festorganisation beteiligten Gruppen. Damit steht unser Fest auf einer Stufe mit beispielsweise der Schwäbisch-Alemannischen Fastnacht, den Passionsspielen Oberamergau, der Flößerei oder der Falknerei. Bevor es soweit war, musste im April dieses Jahres zunächst die baden-württembergische Auswahlkommission überzeugt werden, damit der Vorschlag an die Kultusministerkonferenz weitergeleitet wurde. Nun dieser schöne Erfolg, gemeinsam mit vorerst nur 27 anderen kulturellen Ausdrucksformen das deutsche immaterielle Kulturerbe zu repräsentieren. Die Jury legte ihrer Entscheidung vor allem vier Kriterien zu Grunde: Hinreichend belegtes Alter und entsprechende Tradition als kulturelles „Erbe“, herausragende



[http://www.unesco.de/9095.html?&tx_unescosearch_single\[uid\]=51&tx_unescosearch_single\[action\]=show&tx_unescosearch_single\[controller\]=Applications&cfHash=7954a97ff6b53076123b44c79c50b256](http://www.unesco.de/9095.html?&tx_unescosearch_single[uid]=51&tx_unescosearch_single[action]=show&tx_unescosearch_single[controller]=Applications&cfHash=7954a97ff6b53076123b44c79c50b256)

kulturelle oder kulturgeschichtliche Bedeutung, ehrenamtliches Engagement der Funktionsträger und Organisatoren ohne Gewinnerzielungsabsicht sowie Regionaltypik und identitätsstiftende Wirkung. Mit dem erfolgten Eintrag in das bundesdeutsche Verzeichnis werden alle kulturellen Ausdrucksformen unter www.unesco.de/immaterielles-kulturerbe öffentlich mit Text und Bild dargestellt. Eine finanzielle Unterstützung ist mit der Aufnahme zwar nicht verbunden, aber das eigens geschaffene Logo „Immaterielles Kulturerbe-Wissen.Können.Weitergeben“ darf für unsere nicht-kommerziellen Aktivitäten genutzt werden. Nach der baden-württembergischen und der deutschen Auswahl, wäre nun als dritte Stufe - quasi die „Weltmeisterschaft“ - die Aufnahme in die Weltliste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO anzustreben. Deutschland hat für die Aufnahme 2015 zunächst die Genossenschaftsidee als besondere Form gesellschaftlicher Selbstorganisation nominiert.

**Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**



Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Mittelalter ist das ganze Jahr

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt im Beyle-Hof

(fz) Seit einigen Jahren bereichern Gruppen der Vereinigung Alt-Brettheim den Brettener Weihnachtsmarkt um eine mittelalterliche Komponente. Auch in diesem Jahr hatten Bauern, Handwerker und Händler ihre Stände im heimeligen Beyle-Hof aufgebaut und trotzten dem nasskalten, regnerischen Wetter. „Krämer und Halunken“ boten die Gelegenheit, Gewänder und Ausrüstungsgegenstände fürs nächste Peter-und-Paul-Fest unter den Weihnachtsbaum zu legen, aber auch weihnachtliche Dekoartikel und allerlei selbstgemachte Marmeladen und Liköre waren im Angebot. Kerzenzieherinnen und Steinmetz zeigten ihre Handwerkskunst und die Bauern sorgten mit herzhaftem Eintopf, Glühwein und Weihnachtsbier für zünftige Stärkung am wärmenden Lagerfeuer. Spätestens mit den donnernden Trommelwirbeln von „Tamburi Carini“ wurde auch den Besuchern auf dem Marktplatz bewusst, dass es im Beyle-Hof allerhand zu sehen und zu hören gibt.



Eintopf, Glühwein, Weihnachtsbier - die Bauern wissen, was gut ist!



Steinmetz Norbert Reschke arbeitet an einer steinernen Weihnachtskrippe, die künftig im Beyle-Hof aufgestellt wird.



Kerzenzieherinnen zeigen ihre Handwerkskunst.

Nachruf Bertold Boch

Schweren Herzens mussten wir Ende November Abschied nehmen von einem engagierten und zugleich liebenswerten Alt-Brettheimer. Unser Berthold Boch, von allen nur „Bertel“ genannt, erlag nach jahrelangem Kampf seiner schweren Erkrankung.

Als ehemaliger Handballer war Bertel Gründungsmitglied der Stadtwache und hatte dort zeitweise den Posten eines zweiten Vorstands übertragen bekommen.

Früh engagierte er sich innerhalb der Vereinigung Alt-Brettheim, indem er nach der Auflösung der Nähstube die Gewandmacherei aufbaute. Im Jahre 1992 stellte er sich der Aufgabe, zusammen mit Manfred Klöpfer den sonntäglichen Festzug inhaltlich und organisatorisch aufzustellen. Dieses nicht einfache Unterfangen erledigte er bis 2010 mit Bravour, und vielen Mitwirkenden sind noch die freundschaftlich-neckend angesprochenen „Boch-Löcher“ in lebhafter Erinnerung. Beim Festzug widmete sich

Bertel vor allem auch den Reitern und Gespannfahrern mit großem Engagement.

Außerdem trägt das Kinderfest am Montagnachmittag, welches er mit großem Erfolg zum beliebten Programmpunkt „Vom Knappen zum Ritter“ weiterentwickelte, Bertels Handschrift.

Daheim beschäftigte er sich gerne mit historischen Unterlagen aus der Zeit um die Belagerung von 1504 und erstellte zahlreiche fundierte Dokumente. Sein letztes Projekt, einen Jahreskalender für das Jahr 1504 konnte er nicht mehr ganz fertig stellen. Erhalten sind aber viele von ihm initiierte Filme von verschiedenen Peter-und-Paul-Festen, die uns an seine enorme Einsatzbereitschaft erinnern werden.

Wegen seiner schweren Erkrankung mussten wir in der letzten Zeit leider aufs Bertels Tatkraft und seine unermüdliche Einsatzfreude verzichten. Wir sind ihm für alles Geleistete zu großem Dank verpflichtet und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Peter-und-Paul-Fest-Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
vab_marketing@alt-brettheim.de